

2

Am Anfang war
ein Traum

Träume auf Fragen
fokussieren und
darauf, bewusst
träumend, Antworten
zu bekommen, ist
der Weg und das
Ziel zugleich



Traumatisiert



Johannes Hoffrohne
80 cm x 110 cm
Acryl, Preis auf Anfrage
info@wunsch-kraft.de

Gutes tun, aber was ist wirklich – gut?

Die Welt verbessern, aber was ist wirklich – besser?

Spass haben, aber was ist wirklich – Spass?



Mein Bild:

»Traumatisiert«

symbolisiert den verflüssigten Omegapunkt gesendet von der Vorurknallzeit. Voller Verzweiflung versucht geformte Entwicklung, einen Sinn aus der unendlichen Vieldeutigkeit zu schöpfen. Die Revolution der verschobenen Wichtigkeit sieht Fügungen, die das Gefühl Hoffnung ermächtigt, aus den Einzelpunkten des Wissens eine Meinung zu bilden. Die geordnete Meinungskraft versucht in meinem Bild verzweifelt, eine Mehrheit zu finden, um den zeitbedingten Aussonderungen zu entgehen. Ahnbare Strukturen lassen auf eine Weiterentwicklung hoffen, die fähig ist, dreidimensional zu werden.

Von außen auferlegte
Zwänge verwandeln sich
in selbst auferlegte
Zwänge und hemmen
unsere Entwicklung



Alles was ist«, alle Unmöglich- und Möglichkeiten stammen aus der »Absoluten Information«, aus dem »Absoluten Wissen«. Der Begriff »Gott« ist die Metapher für »Nicht-Wissen«.

Im Augenblick des Urknalls wurde nicht nur Materie atomisiert, gleichzeitig übergab die »Absolute Information«, der Schöpfer unseres Lebenssystems, sein Wissen in Form von bislang nicht messbaren Wissensteilchen. Von Forschern wird dieser Wissenspool als das »Nullpunkt-Feld« bzw »morphogenetische Feld« bezeichnet (siehe Lynne McTaggart: Das Nullpunkt-Feld).

Bewusstes Leben, also menschliches Leben, kann über Entwicklung, dem Grundgesetz des Urknalls, zu Informationen, zu einem Wissen gelangen, das den Sinn unseres Daseins erfasst. Diese entscheidende Wissenswende hat uns Menschen aber folgende Fragen gebracht: Woher kommen wir? Warum sind wir? Wohin gehen wir? In meiner Kunst+Texte-Sammlung möchte ich diese Fragen beantworten.

Wir Menschen durchschreiten zwei inzwischen milliardenfach durchlebte Entwicklungsstufen. Zuerst die Stufen der Kindheit bis dann die jeweilig herrschenden Kulturen den Werdegang des Erwachsenen bestimmen oder mitbestimmen. Die unzähligen Wiederholungen dieser menschentypischen Vorgänge verkürzen deren Entwicklungszeiten und lassen uns Menschen immer mehr Lebenszeit, um als übermenschlich geltende Fähigkeiten zu erlernen.

Wie schon einmal bei unserem Schritt vom Tier zum Mensch, also bei unserer Bewusstwerdung, wird der Traum über seine Zeit- und Materielosigkeit, über Informationsverdichtung und -verschiebung, eine weitere Entwicklungsstufe für uns Menschen einleiten. Die Möglichkeit, die wahrscheinliche Zukunft aufzuzeigen (die Zukunft steht nur ein bis drei Tage fest), benutzt der Traum gerne, um den Menschen Beweise seiner Gültigkeit zu liefern. Diese verbinden das Hier und Jetzt mit dem Feinstofflichen.

Allerdings wird diesmal nicht, wie am Menschwerdungsanfang vor ca. 2,5 Millionen Jahren, der Spannungsabbau von Tod, Angst, Hunger, Kälte und Sexualität den neuen Menschen hervorbringen. Auch nicht die Technik, verantwortlich für den neuzeitlichen Spannungsauf- und -abbau der Menschen, wird neues Bewusstsein wachsen lassen, sondern die Arbeit an den Fragen: woher? wohin? warum? wird unsere Lebenseinstellung verändern. Die Lebenswege erhalten über diese Arbeiten die nötigen neuen Ziele. Sie können unser Dasein nicht nur sichern, sondern auch die Lebensfreude steigern.

Also, nicht der Menschengott, das Nichtwissen, sondern der fassbare, verwertbare Traum ist fähig, jedem Menschen gemäß seines Entwicklungsstandes Fragen zu beantworten, die bisher von Macht, Gier, Brutalität gedeckelt wurden. Individuell, nicht



über Organisationen, fließt das Traumwissen und verhindert damit, dass wir gedankenlos verhängnisbringenden Führern folgen.

Die Unstofflichkeit des Traums steht grundsätzlich im Widerspruch zur stofflichen Macht, Gier und Brutalität, die aus dem Elternhaus des Nichtwissens und damit der Ängste kommen. Was wirklich wichtig für den einzelnen Menschen und dessen Gemeinschaften ist, kann nur der Traum beantworten.

Der Traum, ein perfekter Künstler, wird mit seiner Symbolik zusammen mit der bisher entwickelten Menschenlogik zu einem Lebensberater ohne Nachteile. Die Erde wird nie ein Paradies werden, aber die Freude am Leben wird im selben Maße steigen wie sich das Unwissen erhellt und Ängste verschwinden.

Die Lebensfreude, die Wissbegierde und damit die Entwicklung der Einzelnen bringen die Kraft für revolutionsartige Veränderungen ohne das übliche Blutvergießen. ■

